

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen Hinweise zum Verhalten nach größeren Eingriffen und zahnärztlichen Operationen wie z. B. Zahnentfernungen, Wurzelspitzenresektionen oder umfangreicheren Parodontosebehandlungen geben.

- Lenken Sie nach umfangreichen zahnärztlichen Behandlungen kein Fahrzeug. Ihre Reaktionsfähigkeit ist nach dem Eingriff durch Ablenkung und die Wirkung der örtlichen Betäubung für einige Stunden möglicherweise herabgesetzt.
- Essen Sie nicht, bevor die Betäubung abgeklungen ist. Sie könnten sich sonst unbemerkt in die Wange beißen. Auch das Trinken mit Betäubung kann schwer fallen.
- Vermeiden Sie den Genuss von Kaffee, schwarzen Tee, Alkohol und Nikotin.
- Vermeiden Sie Wärme nach Operationen. Also bitte keine heiße Speisen und Getränke, Sauna und heiße Bäder nach operativen Eingriffen. Eher hilft moderate Kühlung.
- Falls es zu Wundschmerzen oder Schwellungen kommt, legen Sie eine Kältepackung (zum Beispiel Eiswürfel in einem Plastikbeutel mit einem Geschirrtuch umwickeln) auf.
- Schonen Sie sich und vermeiden Sie körperliche Anstrengung, weil dadurch Nachblutungen entstehen können.
- Nach operativen Eingriffen nicht intensiv den Mund ausspülen. Spüllösungen nur nach ärztlicher Verordnung anwenden.
- Kleinere Nachblutungen kann man leicht selbst stillen. Dazu die Wunde mit einer Mullbinde oder mit einem sauberen Baumwolltaschentuch als Wundkomresse für mindestens eine halbe bis eine Stunde abdrücken. Nach Zahnentfernungen einfach einige Zeit fest auf die Wundkomresse beißen.
- Größere Blutungen sind im Mund sehr selten. Sollte das der Fall sein, suchen Sie bitte die Praxis auf oder wenden Sie sich an den zahnärztlichen Notdienst.
- Reinigen Sie Zähne und Zahnfleisch wie gewohnt, aber schonen Sie die Wunde. Saugen Sie nicht daran, bearbeiten Sie sie nicht mit dem Zahnstocher oder den Fingern.
- Sollte die Wunde schmerzen, nehmen Sie ein schmerzstillendes Mittel ein, von dem Sie wissen, dass Sie es gut vertragen. Nach Möglichkeit Aspirin bzw. den Wirkstoff Acetylsalicylsäure meiden, denn er fördert Nachblutungen. Empfehlenswert ist Paracetamol oder Ibuprofen. Bedenken Sie, dass auch Schmerzmittel Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen können.
- Nachschmerzen, die erst einige Tage nach Operationen auftreten, sollten möglichst bald zur Behandlung vorgestellt werden.
- Bei anhaltenden Schmerzen sollten Sie die Praxis natürlich auch vor einem evtl. vereinbarten Termin aufsuchen.